



Dringliche Interpellation Nr. 175 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 18. März 2011

Wo steht die „Salle Modulable“ heute?

Im Oktober haben die Geldgeber für eine „Salle Modulable“ bekanntgegeben, dass sie sich aus dem Projekt zurückziehen wollen. Inzwischen hat die Projektierungsgesellschaft zwar eine Machbarkeitsstudie für den Standort Lido vorgestellt, aber ansonsten ist es um das Vorhaben ruhig geworden. Wir möchten wissen, wo das Projekt heute steht und wie sich das auf die aktuelle Kulturpolitik auswirkt. Wir bitten den Stadtrat, in Absprache mit der Projektorganisation die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Die Stiftung „Salle Modulable“ hat angekündigt, dass sie den Trust, der als potenzieller Geldgeber aufgetreten ist, auf juristischem Weg zwingen will, die Mittel doch noch zu sprechen. Ist inzwischen eine Klage eingereicht worden? Wenn ja: Wo ist das geschehen? Wenn nein: Wann wird das erfolgen? Und mit welchem Zeithorizont?
2. Die Geschäftsstelle der „Salle Modulable“ arbeitet weiter. Wie lange wird sie ihre Tätigkeit fortsetzen? Und wer bezahlt das?
3. Wie haben sich die Behörden von Stadt und Kanton in den letzten Monaten in dieser Sache verhalten? Haben sie eine mögliche Klage unterstützt? Haben sie weiterhin in der Geschäftsleitung mitgearbeitet? Sind in den letzten Monaten öffentliche Gelder in das Projekt geflossen?
4. Gibt es andere Geldgeber, die anstelle des Trusts den Bau finanzieren könnten?
5. Bei der Debatte im Stadtparlament vor knapp einem Jahr hat der Rat verlangt, dass das Projekt einer „Salle Modulable“ zum Anlass genommen wird, um eine Kulturdebatte zu führen. Damit sollte der bestehende Kulturbericht aktualisiert werden. Welche Vorarbeiten sind in den vergangenen Monaten für diese Kulturdebatte getätigt worden? Wann soll sie beginnen? Und wie wird sie abgewickelt?
6. Teil der „Salle Modulable“ wäre das Luzerner Theater. Was geschieht damit, wenn das Projekt nicht verwirklicht wird? Fliessen die Erkenntnisse, die bei der Planung für die neue Kulturstätte gewonnen worden sind, in ein Neubau- oder Sanierungsprojekt ein?

Und welche Haltung vertritt der Kanton in der Theaterfrage?

7. Die Hochschule Luzern Musik hat eine Frist gesetzt, bis wann geklärt werden soll, ob die „Salle Modulable“ kommt. Wenn dies der Fall wäre, käme der geplante Neubau neben den neuen Kulturbau, andernfalls würde ein eigener Standort gesucht. Wie sieht es aus? Hat sich die Hochschule bereits entschieden?

Albert Schwarzenbach
namens der CVP-Fraktion